

Anschriften der Mitarbeiter

Pfarrer Michael Tetzner,
09599 Freiberg
Anton-Günther-Str. 16
Sprechzeit: Die. 8:00 – 12:00 Uhr

Tel. 03731 247859 / Fax: 773611
pfarrer@petri-nikolai-freiberg.de
pfarrer@johannis-freiberg.de
Sprechzeiten auch nach Vereinbarung

Pfarrer Marko Mitzscherling
09600 Oberschöna OT Langhennersdorf

Tel. 037328 466 / 037328 18280
pfarrer2@petri-nikolai-freiberg.de
pfarrer2@johannis-freiberg.de

Kantor Andreas Hain

Tel. in der Kirche 03731 34188,
kantor@petri-nikolai-freiberg.de

Gemeindepädagoginnen

Marion Hubrich, Tel. 03731 32019
Theresa Matthes, Tel. 0173 3629103
Katharina Thiele
An der Nikolaikirche 1, 09599 Freiberg

marion.hubrich@johannis-freiberg.de
theresa.matthes@petri-nikolai-freiberg.de
katharina.thiele@petri-nikolai-freiberg.de
Tel. 03731 23277

Kirchnerin Ute Piller

Kirchnerin Ute Schwinger
Tel. privat: 03731 74029

in St. Johannis, kirchnerin@johannis-freiberg.de
in der Petrikerche, Tel. 03731 34188
kirchnerin@petri-nikolai-freiberg.de

Kindergarten „Petri-Nikolai“
09599 Freiberg
Himmelfahrtsgasse 13c

Leiterin Doreen Fröbe
Tel.: 03731 22165
kindergarten@petri-nikolai-freiberg.de

Kindergarten „St. Johannis“
09599 Freiberg
Roter Weg 34

Leiterin Kerstin Müller
Tel.: 03731 23760
kindergarten@johannis-freiberg.de

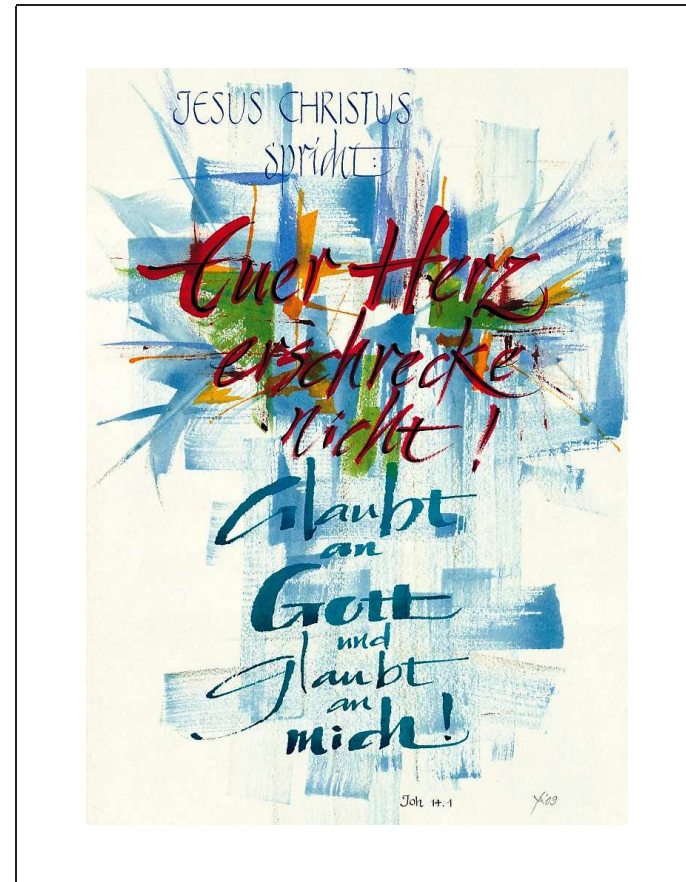
Kirchenkanzlei
09599 Freiberg
Untermarkt 1

Tel.: 03731 211126 / Fax: 6927806
kanzlei@petri-nikolai-freiberg.de
kanzlei@johannis-freiberg.de

Herausgeber: Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

St. Johannis Freiberg	www.johannis-freiberg.de
Petri-Nikolai Freiberg	www.petri-nikolai-freiberg.de
V.i.S.d.P.:	Michael Tetzner, 09599 Freiberg, Anton-Günther-Str. 16
Redaktion:	Dr. Eckhard Göhler goehler@johannis-freiberg.de Dr. Hans Wulf wulf@petri-nikolai-freiberg.de
Ausgabe Nr. 2	02/03 2010, Redaktionsschluss 15.1.2010
Druck:	Diakonisches Werk Freiberg e.V., Freiberger Werkstätten „F.v.Bodelschwingh“

Kirchennachrichten



Februar / März

2010

ST. JOHANNIS
PETRI-NIKOLAI



Monatsspruch Februar: Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen. 5. Mose 15,11

Liebe Gemeinden,

„Eure Armut kotzt mich an.“ Ein schrecklicher Spruch, oder? In einem Internetforum war darüber zu lesen: „Der Spruch will sagen, dass wir hier in einem reichen Land leben. Und dass sich leider die Menschen hier viel Armut gefallen lassen. Es müsste eigentlich heißen: Es kotzt mich an, dass ihr euch alles gefallen lasst.“ Jesus sagt: Arme habt ihr alle Zeit, mich aber habt ihr nicht alle Zeit. So lässt er es sich gefallen, vor seinem Weg ans Kreuz mit teurem Salböl gesalbt zu werden. Am Aschermittwoch, dem 17. Februar, beginnt die Passionszeit, die dieses Jahr unter dem Thema steht: „Näher! 7 Wochen ohne Scheu.“

Das neue Jahr begann für uns als Schwesterkirchgemeinden mit einer guten Nachricht. Das Landeskirchenamt in Dresden hat Pfarrer Mitzscherling mit einem Arbeitsumfang von 25% für unsere beiden Kirchgemeinden in die Stadt Freiberg entsandt. Er ist bereits seit 2005 Pfarrer in der Kirchgemeinde Langhennersdorf, allerdings nur mit einem Dienstumfang von 75%. Ab März soll er mich in der seelsorgerlichen Arbeit u.a. in den Seniorenheimen unterstützen. Im Abendgottesdienst am 28. Februar wird er in seinen Dienst eingeführt.

Besonders herzlich lade ich zu einem Offenen Abend in die Petrikirche ein. Zu Gast ist am Freitag, dem 26.2.2010, 20:00 Uhr Oberkirchenrat Christoph Seele, Beauftragter der Evangelischen Kirchen beim Freistaat Sachsen. Er spricht zum Thema: Wie politisch darf oder soll Kirche sein?

Mahatma Gandhi sagte: „Meine Hingabe an die Wahrheit hat mich ins Feld der Politik getrieben. Ich kann ohne Zögern sagen, dass wer behauptet Religion habe nichts mit Politik zu tun, nicht weiß, was Religion bedeutet.“ Wir dürfen gespannt sein, wie das begrenzte politische Mandat der Kirche heute aussieht.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Michael Tetzner



Pfarrer Tetzner ist vom 26. bis 28.3. zur Konfirmandenfreizeit und vom 9.2. bis 14.2. im Urlaub, sowie vom 16.2. bis 19.2. und vom 23.–26.3. zur Fortbildung. In Seelsorge- und Trauerfällen wenden Sie sich bitte an die Kirchenkanzlei am Untermarkt 1, Telefon: 03731/21 11 26.

Wir gratulieren zum Geburtstag

70

04.02. Christine Zimmermann
 07.02. Adelheid Rücknagel
 10.02. Sigrid Scholz
 20.02. Ingeborg Jurke
 28.02. Hilde Bretschneider
 28.02. Kathrin Frohnert
 04.03. Irma Söhnel
 20.03. Dr. Gert Schubert
 23.03. Klaus Franke
 23.03. Rolf Martin
 23.03. Gerlinde Parvus
 29.03. Dr. Christian Hirth

75

08.02. Dr. Helmut Müller
 14.02. Günther Oelschlägel
 26.02. Grudrun Hebestreit
 07.03. Klaus Liebert
 13.03. Reinhold Mildner
 16.03. Christine Link
 25.03. Johanna Volland
 26.03. Jutta Haisler
 28.03. Rüdiger Röse
 31.03. Margot Klippstein

80

28.03. Ingrid Schlieder
 31.03. Hertha Pasbrig

85

12.02. Marianne Hallmich
 18.02. Walli Hüllebrand
 02.03. Edeltraud Hänig
 11.03. Elfriede Behrendt

90

05.02. Dora Hegewald
 21.02. Walter Menzel
 25.02. Johanna Voigt
 26.02. Käthe Scheffrahn
 01.03. Martha Zingler
 08.03. Mathilde Weisbach
 21.03. Gertrud Curt
 26.03. Eleonore Treisch
 26.03. Marianne Müller
 27.03. Trautel Schlesier

91

04.02. Ursula Fischer

92

03.02. Werner Berthold
 03.02. Ilse Stein
 09.02. Gottfried Blumentritt

93

01.02. Marianne Schmidt

95

05.02. Ilse Güttler
 28.03. Luise Jöge

96

10.03. Lisbeth Franke

97

26.03. Margarete Glöckner

98

12.03. Ilse Beyer

100

08.02. Anita Grundig

Kirchenmusik

Samstag, 13.02.2010, 19:30 Uhr in der Petrikirche: Orgelkonzert mit Dr. phil. Alexander Koschel (Friedrichshafen; Titularorganist an der Schloßkirche St. Trinitatis zu Weißenfels)

Samstag, 13.03.2010, 19:30 Uhr in der Petrikirche: Orgelkonzert mit Kantor Peter Kleinert (Frauenstein)

Familien auf Schatzsuche

Haben Sie als Kind mal bei einer Schatzsuche mitgemacht? Einer Suche, die Abenteuer, Abwechslung und Aufregung verspricht? Stellen Sie sich nun 20, 25 nette Gefährten dazu vor, die offen und gesprächsfreudig sind, und Sie wissen, wie die Stimmung zu unserem Familientag im November war.

Schätze – gibt's die heute überhaupt noch? Doch. Da waren sich alle schnell einig. Sie verstecken sich mitten unter uns. Es sind wir Menschen, die mit unserem einfachen Dasein, unserer Freude, unseren Fähigkeiten und noch mehr, andere bereichern. Auch das, was uns wichtig ist – nennen wir es Werte – wird zum Schatz, indem es in der Familie gepflegt und weitergegeben wird. Dann haben wir natürlich noch den großen Schatz unseres Glaubens. Dazu gehören Gottes Liebe und die Gemeinschaft unter Christen, die es immer neu zu entdecken gilt.

An unserem zweiten schwesterkirchlichen Familientag gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein: Lieder, Suchspiele, Nachdenkliches, Basteln von Schatztruhen, Zeit für Gespräche, ein leckeres wohlsättigendes Mittagessen und Kaffeetrinken und eine große Schatzsuche im Ludwig-Renn-Park mit kniffligen Aufgaben. Wer Abwechslung und Gemeinschaft gesucht hat, der konnte sie finden. Gefreut haben wir uns über eine zugezogene Familie, die sich zu uns getraut hat. Auch zum Kontakte knüpfen ist der Familientag da.

Also – lassen auch Sie sich das nächste Mal einladen?

Ihre Theresa Matthes

Konfirmandenfreizeit

Vom Freitag, dem 26. März, bis Sonntag, dem 28. März, sind die zahlreichen Konfirmanden mit Frau Matthes und Herrn Tetzner zur Konfirmandenfreizeit im Haus an der Grabentour in Krummenhennersdorf.

Die Jakob-Esau-Geschichten aus Genesis/1. Mose

Die ökumenische Bibelwoche ist wieder im Kommen!

1. Sonntag, 14.3., „Zwei Völker sind in deinem Leib“ – Esau und Jakob, Verkauf des Erstgeburtsrechts, Genesis/1. Mose 25,19–34 – in jeder Gemeinde
2. Montag, 15.3., 19:30 Uhr, Gottes Segen kommt anders – Jakob erlistet den Erstgeburtssegens Isaaks, Genesis/1. Mose 27,1–45 mit Prediger Schmidt (Hospitalweg 2a)
3. Dienstag, 16.3., 19:30 Uhr, Gesegnetes Erwachen – Jakobs Traum, Genesis/1. Mose 28,10–22 mit Kaplan Kuhnigk (Chemnitzer Str. 41)
4. Mittwoch, 17.3., 19:30 Uhr, Zwischenräume entdecken – Jakobs Frauen und Kinder, Genesis/1. Mose 29,1–35 mit Pastor Schubach (A.-Günther-Str. 16)
5. Donnerstag, 18.3., 19:30 Uhr, Handeln auf Gottes Zusage hin – Jakob kommt zu Reichtum, Genesis/1. Mose 30,25–43 mit Pfr. Tetzner (Petri)
6. Sonntag, 21.3., 10:00 Uhr, Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Tetzner (Chemnitzer Str. 41), Wer ist Gott? - Jakobs Furcht vor Esau. Der Kampf am Jabbok, Genesis/1. Mose 32,2–33

„Einfach Spitze!“ Zum Beginn der Winterferien lädt die Johannisgemeinde zusammen mit der Jakobi-Christophorusgemeinde ein.

Samstag, 06.02. um 11:00 Uhr in St. Johannis: Familienbrunch und Spiele; 13 Uhr Start zu einem Schloß auf dem Berg (Busreise) gemeinsames Kaffeetrinken; Rückreise gegen 17:30 Uhr

Sonntag, 07.02. um 10:00 Uhr, in der Kapelle Zug: Familiengottesdienst

Montag, 08.02. 09:00–16:00 Uhr in St. Johannis: Kinderferientag mit Mittag

Die Kinderbibeltage für Kinder der Klassen 1–6 finden am Ende der Winterferien vom 18.–21.2.2010 in der Petrikirche statt. Das Thema: „Königin Esther, ganz schön schlau und stark“. Wir treffen uns Donnerstag von 9–16 Uhr, Freitag 9–16 Uhr und Samstag 9–12 Uhr. Abschluss ist der Familiengottesdienst am 21.2. um 9:30 Uhr. Anmeldungen bitte bei Frau Thiele 03731/23277.

Kirche und Politik: Am Freitag, dem 26.2.2010, 20:00 Uhr ist Oberkirchenrat Christoph Seele zu Gast. Er ist Beauftragter der Evangelischen Kirchen beim Freistaat Sachsen und spricht zum Thema: Wie politisch darf oder soll Kirche sein?

Monatsspruch Februar: Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen. 5. Mose 15,11

7. Februar, Sexagesimä – 60 Tage vor Ostern

Petrikirche: 9:30 Uhr Gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kirchencafé – Pfr. Tetzner predigt über das Thema „Wort Gottes als Waffe?“
Dankopfer: eigene Gemeinden

14. Februar, Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit

St. Johannis: 9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst – Pfr.i.R. Paul
Petrikirche: 9:30 Uhr Predigtgottesdienst – Herr Müller
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

17. Februar, Aschermittwoch

Annenkapelle: 18:00 Uhr Abendgebet – Pfr. Coburger

21. Februar, Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit

St. Johannis: 9:30 Uhr Predigtgottesdienst – Frau Matthes
Petrikirche: 9:30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Tage der guten Nachricht – Frau Thiele/Pfr. Tetzner
Dankopfer: eigene Gemeinden

28. Februar, Reminiscere – 2. Sonntag in der Passionszeit

St. Johannis: 9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst – Pfr. Tetzner
Petrikirche: 18:00 Uhr Abendgottesdienst – Pfr. Tetzner
 Einführung von Pfarrer Mitzscherling mit Sup. Noth
Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste (Krankenhaus-, Soldaten-, Gehörlosen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge)

Kindergottesdienst

Petrikirche: parallel zu jedem 9:30 Uhr Gottesdienst (außer in den Ferien)
 St. Johannis: Großer Kindergottesdienst am 28.2. und 28.3. – 9:30 Uhr

Monatsspruch März: Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Johannes 15,13

5. März, Weltgebetstag der Frauen

St. Johannis: 19:30 Uhr Gottesdienst
Friedenskirche: 15:00 Uhr Gottesdienst , in der Talstraße 15

7. März, Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit

St. Johannis: 16:30 Uhr Pasionismus gestaltet von den Gemeinden
Petrikirche: 9:30 Uhr Gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kirchencafé – Pfr. Tetzner predigt über das Thema „Werdet, was ihr schon seid!“.
Dankopfer: eigene Gemeinden

14. März, Lätare – 4. Sonntag in der Passionszeit

St. Johannis: 9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst – Herr Müller
Petrikirche: 9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Taufgedächtnis Pfr. Tetzner
Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

21. März, Judika – 5. Sonntag in der Passionszeit

Baptisten: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst, zu Gast bei der baptistischen Gemeinde in der Chemnitzer Str. 41
Petrikirche: 9:00 Uhr Sakramentsgottesdienst – Pfarrerin Klatte
Dankopfer: eigene Gemeinde

28. März, Palmarum – Palmsonntag

St. Johannis: 9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst – Pfr.i.R. Paul
Petrikirche: 18:00 Uhr Abendgottesdienst – Pfr. Tetzner
Dankopfer: eigene Gemeinde

Gottesdienste im den Seniorenheimen:

Haus Elisabeth – Haus 1	Freitag, 26.2. und 19.3.	09:30 Uhr
Haus Elisabeth – Haus 2	Freitag, 26.2. und 19.3.	10:30 Uhr
Johannishof	Donnerstag, 25.2. und 18.3.	10:00 Uhr

Das Internet ...

Unsere Gemeinden Petri-Nikolai und St. Johannis sind auch im Internet vertreten (www.petri-nikolai-freiberg.de) und (www.johannis-freiberg.de), um uns vorzustellen und Besucher neugierig auf uns und das bunte Gemeindeleben zu machen.

Folgend einige statistische Zahlen: Im gesamten Jahre 2009 wurden die gemeinsamen Internetseiten unserer beiden Schwestergemeinden von gesamt 180943 Neugierigen besucht, das ergibt im Durchschnitt täglich 496 Besucher (exakt 496,73 – wobei der 0,73-Mensch aus humanitären Gründen hier unberücksichtigt bleiben sollte). Jeder dieser Besucher blieb ca. 7 Minuten und 12 Sekunden auf unseren Seiten.

- Im gesamten Jahr 2009 wurden 177735873476 Bytes auf besuchende Rechner geladen.
- Die Internetseiten bestehen zur Stunde aus genau 12690 Dateien (davon 12146 Bilder) mit einer Gesamtmenge von 3141816016 Bytes.

Der Trend der jährlichen Vervielfachung dieser Zahlen hält an. Die Besucher der Internetseiten kommen - soweit ermittelbar - in zahlenmäßig absteigender Folge aus:

Deutschland, Schweiz, Österreich, Niederlande, Italien, Frankreich, Polen, Belgien, Ungarn, Irland, Luxembourg, Tschechien, Großbritannien, Dänemark, Finnland, Japan, Schweden, Rußland, Norwegen, Argentinien, Rumänien, Portugal, Kroatien, Slowakei, Türkei, Spanien und viele mehr.

Holger Forberg (Internetminister)

PS: In diesem Zusammenhang wird hier gern mitgeteilt, daß jeder Mitarbeiter und jeder der Vorstände beider Gemeinden auch per E-Mail erreichbar ist. So wie in jeder großen Firma ist ein Schema wie folgt eingerichtet:

Man nehme den Nachnamen des gewünschten Adressaten (z.Bsp. „hubrich“) oder das Amt (z.B. „kantor“), ergänze dies mit der Gemeinde, und erhält somit beispielsweise „hubrich@johannis-freiberg.de“ oder „kantor@petri-nikolai-freiberg.de“! Eine Übersicht ist auch im Internet unter den oben genannten Adressen auf der Seite „Mitarbeiter“ zu finden.

Frühherbstlicher Ausflug ins obere Erzgebirge

„Während der Sommer noch den Atem anhielt und der Herbst noch nicht begonnen hatte“, machten sich am 16. September Jungsenioren- und Ehekreis auf den Weg ins obere Erzgebirge. Mit 8 PKWs und über 40 frohgelauten Teilnehmern wurden wir in der ev. Stadtkirche von Sayda von Pf. Geisler empfangen und bekamen eine inhaltsreiche Führung.

Weiter ging die Fahrt, und während eines Stops an der „Brüderwiese“ wurde uns vom Glaubensweg der „Böhmischen Brüder“ erzählt.

Daran schloss sich eine Fußwanderung von Deutschneudorf nach Deutschkatharinenberg zum Huthaus des „Fortunastollens“ an:

Wir wollten doch am Finden des „Bernsteinzimmers“ beteiligt sein! Wer wollte und konnte, lief in zünftiger gelber Schutzkleidung durch den Fortunastollen. Mittags erwartete uns ein schmackhaftes Gulasch-Knödelessen vor Ort. Gestärkt liefen wir auf einem sonnigen Hangweg zurück. Ein weiter Blick ins Tal und hinauf zum Böhmischem Katharinenberg, vorbei an leuchtend-orangefarbenen Ebereichen, belohnte uns. Hier ist auch den Autofahrern einmal ein besonderer Dank gesagt, die uns den ganzen Tag umsichtig durch die Gegend fuhren. Auch für die Teilnehmer, die die Fußwanderung nicht teilen konnten, war gesorgt. Ein kurzes Innehalten in der schlichten Deutschneudorfer Kirche machte uns dankbar. Weiterfahrt zur Dörntaler Wehrkirche, die wir samt ungewöhnlichem Martins-Altarbild erleben und bis zum restauriertem Dachgebälk besteigen durften. Mögen diese oft sorgsam gehüteten Zeugnisse christl. Glaubens lange erhalten bleiben können und vor allem den nachfolgenden Generationen noch etwas bedeuten!

Am Ende erwartete uns das Kaffeetrinken bei der legendären „Adelheid“ in Voigtsdorf. Sie hatte für alle „Herzeln“ (so Adelheid!) eine Menge Kuchen und Kaffee bereitgestellt. So erfrischt, fiel uns das anschließende fröhliche Singen leicht, Adelheid mitten unter uns. Pf. Tetzner dankte für diesen Tag und schloss mit dem Segen unseres Herrn. Selbst die Heimfahrt im Abendsonnenlicht, mit weitem Blick über Täler und Höhen, wurde noch zum krönenden Erlebnis. Der sorgfältigen Vorbereitung dieses Tages sei Herrn Ralf Ostmann besonders gedankt.

Ihre Monika Henkel

Getauft wurden:

15.11.09	Lotta Sophie Martin Lina Marie Martin	29.11.09	Franz Peter Gebhardt in Lehrensteinsfeld
19.12.09	Maurice Gottfried Hans Uhlmann		

Einsegnung zur Goldenen Hochzeit:

15.11.09 Willy **Manfred** Weigelt und **Brigitte** Gertrud Weigelt geb. Rau

Kirchlich bestattet wurden:

20.11.09	Johanna Marianne Löwe 80 Jahre	30.11.09	Irmgard Nobst geb. Ramlow, 92 Jahre
14.01.10	Max Helmut Ehrhardt, 90 Jahre	08.01.10	Elfriede Brzenska geb. Schmutzler 94 Jahre



So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein! Jesaja 43,1

Gemeinsame Veranstaltungen**In St. Johannis:**

Bibelgesprächskreis (Fr. Hubrich)	Donnerstag, 18.02., 11.03, 15.03.	19:30 Uhr
Bibelgesprächskreis (Hr. Tetzner)	Mittwoch, 17.03.	19:30 Uhr

Im Forstweg 67:

Ältere Gemeinde	Sonnabend, 20.2./20.3.	14:30 Uhr
-----------------	------------------------	-----------

Petri-Nikolai-Gemeinde

Krabbelgruppe	Dienstag 9./16.2. und 9./16.3.	09:30 Uhr
Kinderkreis für Vorschulkinder	Montag	15:30 Uhr
Christenlehre Klasse 1–6	Termine bei Frau Thiele, Tel: (03731) 23 277	
Junge Gemeinde Petri-Nikolai	Donnerstag	19:00 Uhr
Rentnerkreis	Montag, 1.2./1.3.	14:00 Uhr
Hauskreise	Hauskreisleiterin: Frau Hella Stege zu erreichen unter: Tel. (037207) 55 210	

Wir laden herzlich ein zu unseren Musiziergruppen in Petri:

Kurrende für Kinder der 1. und 2. Klasse	Dienstag	15:15 Uhr
Kurrende für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren	Dienstag	16:15 Uhr
Kurrende für Kinder des 3. bis 8. Schuljahres	Mittwoch	15:30 Uhr
Jugendchor	Montag	18:00 Uhr
Posaunenchor	Dienstag	18:00 Uhr
Chor	Dienstag	19:30 Uhr

St.-Johannis-Gemeinde

Kinderkreis für Vorschulkinder	Mittwoch	16:00 Uhr
Junge Gemeinde St. Johannis	Mittwoch	19:30 Uhr
Frauentreff (Frau Escher)	Montag, 8.2./8.3.	19:30 Uhr
Seniorenbegegnung	Dienstag, 2.2./9.3.	14:15 Uhr
Frauenkreis (Herr Tetzner)	Dienstag, 9.2./9.3.	16:00 Uhr
Meditativer Tanzkreis	Mittwoch, 10./24.2. u. 10./24.3.	16:30 Uhr
Kirchenvorstand St. Johannis	Dienstag, 2.3.	19:30 Uhr
Jungsenioren und Ehekreis	Donnerstag, 25.2./25.3.	19:00 Uhr

Zur Information: Beide Kreise wollen sich 2010 gemeinsam treffen, immer am letzten Donnerstag im Monat 19:00 Uhr!